

Reifeprüfung Silomais – dritte und letzte Mitteilung

Die Ernte ist im Gange

Die Witterung der letzten Augustwoche führte zu einem enormen Reifefortschritt der Gesamtpflanze. Im Norden wuchs im Mittel der beprobten Standorte die wöchentliche Abreife um 3,2 % auf nunmehr 32,1 % Trockensubstanzgehalt.



Die Proben für die Reifeprüfung wurden nach den regional doch sehr unterschiedlich aufgetretenen Niederschlägen genommen. Die Ergebnisse zeigen, dass der gefallene Regen am letzten Augustwochenende die Zunahme der Abreife der Maispflanzen nicht gebremst hat. Bestände mit gut ausgebildeten Kolben sind unabhängig von der Siloreifezahl erntereif, wie die Daten der Versuchsstandorte Husum (NF) und Barkhorn (RD) zeigen.

Die Abreifewerte von Scholderup (SL) zeigen ein weiteres Mal die be-

reits in der vergangenen Woche angesprochene unterschiedliche Kolbenbildung und Kolbenfüllung unter den vorherrschenden trockenen Bedingungen zur Blüte auf. Während für die frühen Silomaisorten mit Siloreifezahlen S 210 und S 220 das Wasser noch für eine gute Kolbenfüllung ausgereicht hat, kam es bei den mittelfrühen Sorten S 230 und S 250 aufgrund des späteren Blühzeitpunktes zu einer deutlichen Kolbenreduktion. Maispflanzen mit nicht besetzten Kolben weisen deutlich niedrigere Tro-

ckenssubstanzengehalte in der Gesamtpflanze auf. Hier sollte nicht mehr auf eine weitere Abreife der Bestände gewartet werden. Die Restpflanzen sind trocken und müssen bei Werten unter 30 % geerntet werden, bevor nur noch „Tabakpflanzen“ vom Feld eingefahren werden können!

Mit Blick auf die anhaltend trockene Witterung kann es zu weiteren enormen wöchentlichen Zunahmen der Trockensubstanzgehalte kommen. Auch Niederschläge werden die weitere Abreife nicht bremsen.

Die zum Teil erheblichen Entwicklungsunterschiede der Maisbestände erlauben es nicht, die hier aufgezeigten Abreifedaten als Richtwerte für eigene Maisflächen anzusehen. Die Ergebnisse der Reifeprüfung können lediglich der Orientierung dienen.



Die Ernte von kolbenlosem Silomais beziehungsweise von Maispflanzen mit sehr kleinem und reduziertem Kolben findet bei deutlich niedrigeren Trockensubstanzgehalten statt als bei Beständen mit gut ausgebildeten Maiskolben.

Foto: Dr. Elke Grimme

Grafik: Ergebnisse der Reifeprüfung Nord 2018 im Vergleich zur Abreife 2017 und 2016

Standorte: Schuby (SL), Wallsbüll (SL), Scholderup (SL), Husum (NF), Dannewerk (SL)

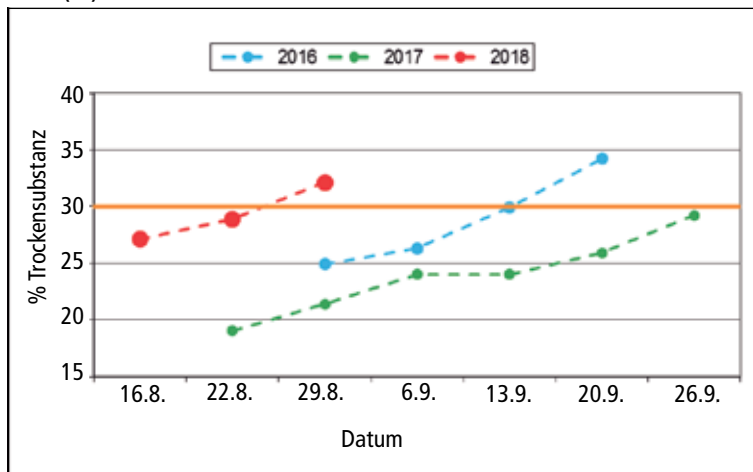


Tabelle: Ergebnisse der Reifeprüfung Silomais vom 29. August  
Prüfsorten: ‚KWS Keops‘ (S 210), ‚SY Talisman‘ (S 220), ‚KWS Benedictio‘ (S 230) und ‚Agro Poliss‘ (S 250)

	Trockensubstanz der Gesamtpflanze in %			
	Siloreifezahl			
	S 210	S 220	S 230	S 250
Wallsbüll (SL)	33,9	26,1	29,0	28,0
Scholderup (SL)	34,3	31,0	26,4	24,2
Schuby (SL)	36,8	33,5	41,2	29,5
Dannewerk (SL)	37,7	35,9	36,2	26,0
Husum (NF)	34,4	32,1	34,2	31,9
Barkhorn (RD)	35,5	32,4	34,8	32,6

Weitere Informationen, zum Beispiel zum Maisfrühbezug, unter [www.lksh.de](http://www.lksh.de) > Pflanzenbau > Mais  
Dr. Elke Grimme  
Landwirtschaftskammer



Blumenpracht in Ellerhoop Foto: Carsten Bock

Blütenfaszination am 23. September in Ellerhoop

Endspurt bei Sommerblumen und Rosen

Am Ende des Sommers zeigen viele Blütenpflanzen im Gartenbauzentrum erst richtig, was in ihnen steckt. Während einige Arten oder Sorten schon an ihre Leistungsgrenzen stoßen, sind andere prächtiger in Blüte denn je. Gleiches gilt für die Rosen in der Neuheitsichtung, von denen die meisten noch mit überwiegend gesundem Laub und ansehnlicher Blüte beeindrucken. Einzelne Sorten haben sich dagegen insbesondere den Blattkrankheiten ergeben. So lässt sich am Ende des

Sommers bei den meisten Pflanzen das Durchhaltevermögen einschätzen und bewundern. Die Führung im Gartenbauzentrum der Landwirtschaftskammer, Tiensen 16 in 25373 Ellerhoop findet am Sonntag, 23. September, um 14 Uhr statt. Die Dauer der Führung beträgt rund 90 min.

Die Kosten liegen pro Person bei 5 €. Treffpunkt: Eingang Parkplatz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Carsten Bock  
Landwirtschaftskammer